

## Verfahrensbeteiligte rechtlich eingeschränkt, was nun?

Oft ist unklar, wer Inhaber von Eigentums- o. a. Rechten ist. Dann ergeben sich Fragen, wie:

- Was tun, wenn der Eigentümer eines Grundstücks oder ein Verfahrensbeteiligter noch minderjährig ist, nicht auffindbar ist, einen rechtlichen Betreuer hat, verstorben ist oder sogar ungewiss ist, ob er verstorben ist?
- Was tun, wenn Erben mit dem Nachlass nichts zu tun haben wollen und die Erbschaft ausschlagen oder nicht einmal auf Aufforderung reagieren?
- Kann das Amtsgericht durch gesetzliche Vertreter helfen? Und wenn ja, wie?
- Welche Stellung haben Eltern, Vormünder oder Pfleger in Verfahren?

In diesem Seminar werden die verschiedenen Arten der Pflegschaften gem. BGB, das Vorgehen der Behörde/des Pflegers o. a. Vertreter vorgestellt und Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

### Schwerpunkte

1. Minderjährigkeit und Vertretung bei Grundstücksangelegenheiten
2. Vertretung von Grstck. Eigentümern durch Betreuer
3. Abwesenheitspflegschaft – wo hilft das?
4. Pflegschaft für unbekannte Beteiligte – wann geht das?
5. Nachlasspflegschaft zur Sicherung, Nachlassverwaltung und Erbenermittlung
6. Nachlasspflegschaft für neue Leistungsbescheide
7. Testamentsvollstreckung und deren verwaltungsrechtliche Besonderheiten

### Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

### Referent/-in

**Otto Wesche**, Dipl. Rechtspfleger mit mehr als 35 Jahren Berufspraxis.

### Seminarteilnehmende

Liegenschaften, Vollstreckungsbehörde, Rechtsamt, Betreuungsstelle, Betreuer, Nachlasspfleger, Berufspfleger u. a.  
Interessierte, die dienstlich mit der Materie zu tun haben

### Ort und Datum

Online

04-05-2026 (10:00 - 12:00 Uhr)